

## Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Urach

Mit den Bürgern unserer Stadt freue ich mich, daß der Schwäbische Heimatbund in Verbindung mit dem Verband der Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereine und der Gesellschaft für Naturkunde seine diesjährige Hauptversammlung nach Urach einberufen hat. Namens der Bürgerschaft und des Gemeinderats entbiete ich allen Versammlungsteilnehmern ein herzliches «Grüß Gott».

Daß der Schwäbische Heimatbund seine Hauptversammlung am 9./10. Oktober 1976 nach Urach einberufen hat, ist sicherlich eine Reverenz vor der großen Vergangenheit der kleinen ehemaligen württembergischen Residenz und vor der Bürgerschaft Urachs, die es besonders in den letzten Jahren verstanden hat, den größten Teil des spätmittelalterlichen Stadtkerns von Grund auf zu sanieren. Zwar brauchen immer noch einige wichtige Bauten und Baudenkmale dringend staatliche und private Hilfe, so das «Haus am Goresbrunnen», der Marktbrunnen und die Amanduskirche. Daß die Uracher Bürger in ihren Bemühungen aber auf dem richtigen Weg sind, zeigt ein Gang über den Uracher Marktplatz, der wahrlich wieder zur «guten Stube» der Stadt geworden ist.

Nach seiner kurzen Glanzzeit als württembergische Residenz ist Urach in die Bedeutungslosigkeit eines kleinen und armen Landstädtchens zurückgesunken. Erst mit dem Beginn der Industrialisierung des Ermstals und der Entdeckung der Landschaft um Urach als Erholungs- und Wandergebiet kam neues Leben ins obere Ermstal. Heute ist Urach Sitz einer leistungsfähigen Industrie, deren Erzeugnisse in der ganzen Welt von schwäbischem Fleiß zeugen. Durch die Erbohrung einer hyperthermalen Mineralquelle und durch das 1972 in Betrieb genommene Thermal-Mineralbad hat auch der Fremdenverkehr neue Impulse bekommen. So ist Urach heute auf dem Weg, sich im Kreis der Heilbäder Baden-Württembergs zu etablieren. Die Landesregierung hat die Bemühungen Urachs anerkannt durch die Verleihung der Artbezeichnung «Luftkurort mit Heilquellen-Kurbetrieb». Einen vorläufigen Abschluß wird diese Kurortentwicklung im nächsten Jahr mit der Eröffnung der Thermenklinik, des Kurzentrums mit dem «Haus des Gastes» und des Kurparks an der Erms finden.

Ich hoffe sehr, daß Sie sich in Urach wohlfühlen, für Ihre Arbeit wertvolle Impulse bekommen und angenehme Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

FRIDHARDT PASCHER  
Bürgermeister

